

Interview mit Thomas Acker

Seit Sommer 2010 ist Thomas Acker Pastor der FeG Mainz. Hier ist eine Gelegenheit, ihn noch besser kennenzulernen als sonst im Gottesdienst oder bei Gemeindeveranstaltungen: Thomas hat unseren Gemeindejournal-Fragebogen ausgefüllt, und wie es seine Art ist, überrascht er mit mancher Antwort in einem besonders kurzweiligen Interview.



Geboren am: 3. März 1967 in Biedenkopf

Familie: Verheiratet mit Elke seit 1990

Lebensstationen:

Aufgewachsen im „Hessischen Hinterland“ (die Gegend heißt wirklich so), kaufmännische Ausbildung im elterlichen Unternehmen (einem Autohaus), dann 5 Jahre Theologiestudium in Ewersbach (Ausbildungsstätte der FeGs), 10 1/2 Jahre Pastor in einer Gebietsarbeit nahe seines Geburtsortes, 6 1/2 Jahre Gemeindepastor in Oberursel

Gemeindehintergrund:

Christlich aufgewachsen in einer FeG, (hält dort mit 16 seine erste Predigt.)

Hobbies:

Reisen, Comics lesen (Asterix, Tim und Struppi, Rick Master, Leutnant Blueberry, Agent Alpha usw. – Hauptsache: spannende Geschichte und schön gezeichnet; keine Mangas), gute Filme anschauen, etwas mit Freunden unternehmen, Golf spielen (kam leider im letzten Jahr viel zu kurz ...)

Was tust Du / was beschäftigt Dich gerade in diesen Tagen?

Die aktuelle Predigtreihe „Frucht des Geistes“, weil da so vieles aufeinander aufbaut und in eine Reihenfolge gebracht werden muss; auch spielt in dem Kontext die sehr schwierige Frage: „Was machen wir / Was macht Gott?“, eine Rolle.

Was war Deine Lieblingsbeschäftigung, als Du zehn Jahre alt warst?

Lesen, Fußball, Cowboy und Indianer spielen.

War Religion Dein Lieblingsfach in der Schule?

Ja, einer meiner Leistungskurse...

Welches Buch hat Dich sehr geprägt?

Es gibt immer wieder neue Bücher, aus denen ich Gewinn ziehe. Besonders beeindruckt hat mich vor vielen Jahren „Ordne dein Leben“, von Gordon MacDonald.

Was liest Du zur Zeit?

Fachbücher und Auslegungen rund ums obige Predigtreihen-Thema; ein paar Comics ;-); Romane lese ich so gut wie gar nicht.

Ein Lieblingszitat oder Motto?

Aus 1.Kor 7: „Ihr seid teuer erkauft, werdet nicht der Menschen Knechte.“

Wenn Du Dein Leben noch mal von vorn anfangen könntest, was würdest Du anders machen?
Nach dem Studium würde ich wohl ein Auslandssemester machen; und in der Schule besser Französisch lernen.

Gibt es eine besondere, wichtige Glaubenserfahrung in Deinem Leben?

Dass sich mein Glaube aufgrund von Erfahrungen immer weiterentwickelt.

Wo möchtest Du leben?

Wo Gott mich haben will; wo die Menschen sind, die mir wichtig sind; wo das Wetter angenehm ist, in einer schönen Landschaft und Natur.

Was schätzt Du an guten Nachbarn (oder Mitschwistern in der Gemeinde)?

Freundlichkeit, aufgeschlossenes Wesen, Ehrlichkeit.

Was bringt Dich auf die Palme?

Ungerechtigkeit, falsche Vorwürfe.

Womit kann man Dir eine Freude machen?

Mit der Einladung zu einem guten Essen (mit Fleisch oder Fisch ...).

Dein liebster Filmheld? Deine liebste Filmheldin?

James Stewart, Sandra Bullock, Meg Ryan.

Was bedeutet Dir Kunst, z.B. Malerei oder Musik?

Inspiration.

In welchem Buch der Bibel liest Du am häufigsten?

Habe ich statistisch noch nicht erfasst... In der Regel ist es das Buch der Bibel, in dem ich gerade lese.

Welche gefährliche Sportart würdest Du gern einmal ausüben?

Keine, ich bin in der Hinsicht ziemlich ängstlich.

Wie kamst Du dazu, Pastor zu werden?

Ich habe mich schon mit 16 Jahren klar von Gott berufen gewusst, dann Schule und Lehre schon mit dem Ziel abgeschlossen, nach Ewersbach zum Studium zu gehen.

Welche Reise würdest Du gerne einmal machen?

Aktuelle Projekte sind: Island, Alaska, Namibia.

Vielleicht schaffe ich es auch, in allen 50 US-Bundesstaaten gewesen zu sein, bis ich 50 bin. Ich kann aber damit leben, wenn dann der eine oder andere Staat noch fehlt.

Welche Personen der Geschichte faszinieren Dich?

Friedrich der Große fällt mir als erstes ein. (Heute frage ich mich manchmal, was mich eigentlich an ihm fasziniert, denn er hatte ja auch viele Fehler. Vielleicht

weil er „der erste Diener des Staates“ sein wollte.) Auf jeden Fall schaue ich mir gerne Geschichtsfilme an (Dokus oder auch Spielfilme).

Gibt es ein technisches Gerät, von dem Du Dich nicht trennen möchtest?

Spülmaschine.

Und welche technische Entwicklung hältst Du für überflüssig?

Elektrischer Locher.

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde?

Die fröhliche und aufgeschlossene Grundstimmung, die musikalischen Talente und dass so eine große Zahl von Leuten ihren Dienst so treu tun.

Was sind Herausforderungen, was könnten wir als Gemeinde besser machen?

Mehr ehrlicher Umgang miteinander, Es wäre schön, manche Aufgaben auf noch weitere Mitarbeiter verteilen zu können. Dabei bewegt mich u.a. die Frage: Wie können wir regelmäßigen Gemeindebesuchern Freude an der aktiven Mitarbeit vermitteln?

Gibt es einen Gemeindebereich, an dem Du selbst besonders gern teilnimmst?

Der Gottesdienst, es macht mir Freude zu singen, Begegnung zu erleben, zu predigen.

Worüber ärgerst Du Dich, wenn Du an Gemeinde, Kirche, Christen denkst?

Über Gesetzmäßigkeit und Verurteilung andersdenkender Christen. Ich selbst komme eigentlich aus einem recht gesetzlichen Hintergrund, aber heute werde ich gegenüber solchen Tendenzen immer empfindlicher, bin auch selbst differenzierter geworden und sehe die schlimmen Folgen, wenn Christen sich so verhalten.

In welchem Lebensbereich wirkt es sich Deiner Meinung nach am stärksten aus, ob jemand an Gott glaubt oder nicht?

In seiner Art, Dinge zu sehen und zu beurteilen. Ein Christ urteilt geistlich, hat Gott in seinem Denken.

Mal eine gewagte Prognose: Wie könnte unsere Gemeinde in 20 Jahren aussehen, also im Jahr 2033? Was würdest Du ihr wünschen?

Dass sie ihren Glauben fröhlich weiterlebt und bezeugt. Entweder in einem großen Gebäude mit 1000 Menschen oder im Verbund von drei Freien evangelischen Gemeinden in Mainz.

Wer oder was möchtest Du sein?

Ein Pastor, der Menschen die Faszination von Gottes Wort vermittelt und ihnen Impulse gibt, Gott besser zu verstehen und sich verändern zu lassen.

Vielen Dank!

Die Fragen stellte Jörg Gebhardt